

Neues aus der Landesstelle  
Kronshagen, den 18. September 2025



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,  
liebe Leser\*innen,

nach den Sommerferien steigt die Termindichte wieder deutlich.

Zum Beispiel hatten wir gestern wieder unsere alljährlichen „Herbstgespräche“ – wohlgemerkt bei entsprechendem Wetter...

In den Herbstgesprächen geht es um den Austausch von Sucht- und Suchtselbsthilfe mit Landespolitiker\*innen. Darum freut es uns sehr, dass wieder alle gesundheitspolitischen Sprecher\*innen der im Landtag vertretenen Parteien unserer Einladung gefolgt sind. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Themenverantwortlichen sich kreativ und sachkundig auf die Gespräche vorbereiten. In diesem Jahr haben wir über die Themen „Vapen und SocialMedia“, Jugendhilfe und Sucht, Kinder aus suchtbelasteten Familien und Illegale Drogen bzw. Drug Checking gesprochen. Die Diskussionen waren lebhaft und interessant und alle Beteiligten konnten für sich Informationen, Ideen, Ansätze und im Falle der Politiker\*innen konkrete Handlungsoptionen mitnehmen. Insgesamt wieder eine tolle Veranstaltung und wir freuen uns schon auf die nächsten Herbstgespräche.

Apropos „neu“: In diesem Monat hat auch unsere neue Referentin Suchtprävention bei uns begonnen. Sie stellt sich in diesem Newsletter unter „News aus dem Team“ vor. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ayla.



Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de), um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.



## LSSH-News: aus dem Team

Moin,

mein Name ist Ayla Rose und seit dem 1. September 2025 bin ich Teil des Teams der LSSH. Beruflich habe ich bereits vielfältige Erfahrungen gesammelt: Nach meiner Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten war ich viele Jahre in diesem Bereich tätig. 2018 habe ich mich beruflich neu orientiert und in der Verwaltung eines Suchthilfeträgers in Kiel gearbeitet. Parallel dazu habe ich ein Studium der Sozialen Arbeit absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss konnte ich praktische Erfahrungen in der qualifizierten Assistenz sowie in der Präventionsarbeit innerhalb der Suchthilfe sammeln.

Ich freue mich auf den kollegialen Austausch und auf eine gute Zusammenarbeit mit euch!

...

## LSSH-News: Suchthilfe

### Regionales Vernetzungstreffen Neumünster

**ACHTUNG: Neuer Veranstaltungsort:**

**Das Treffen findet nicht wie geplant in der Alten Tuchfabrik statt, sondern wird wegen der zu erwartenden Teilnehmendenzahl verlegt:**

**Jugendverband Neumünster e.V.**

**Boostedter Straße 3**

**24534 Neumünster**

Die Zeiten bleiben wie gehabt: **23. September 2025** von 14:00 bis 16:00

Ziel ist es, Netzwerke zu schaffen, Handlungsdirektiven zu erarbeiten und „kurze Dienstwege“ herzustellen. Wir freuen uns auf Ihr und Euer zahlreiches Erscheinen.

...

Außerdem wiederholen wir ebenfalls gern, dass die LSSH zu sehr guten Konditionen Lizenzen für ein **Profi-Paket KAHOOT!** weitergeben kann. Das Besondere daran: Alle angeschlossenen Beratungs- und Präventionsstellen haben einen gemeinsamen Marktplatz, in dem Präsentationen, Quizze und sonstige Veranstaltungs-Kahoots untereinander ausgetauscht werden können.

Ansprechpartner\*in: [ayla.rose@lssh.de](mailto:ayla.rose@lssh.de)

...

### **AK Digi Workshop: Save the Date!**

Diesen Termin sollten Sie blocken. Im Rahmen des Digitalisierungsprojektes und des Arbeitskreises Digitalisierung konnten wir Frau Prof. Prechel für einen

#### **Workshop zum Thema KI in der Suchthilfe**

gewinnen. Frau Prechel ist Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Digitalisierung, Wirtschaftsethik und Projektmanagement an der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein und hat sich bereits vor Jahren auf das Spannungsfeld „Künstliche Intelligenz“ und Ethik spezialisiert.

**27.11.2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr**  
**Duale Hochschule Schleswig-Holstein**  
**Hans-Detlev-Prien-Straße 10, 24106 Kiel**

Ansprechpartner: [thorsten.grett@lssh.de](mailto:thorsten.grett@lssh.de) und [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)

...

### **LSSH-News: Suchtprävention**

#### **Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG**

Wir von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bieten die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an.

Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen! Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Die Termine für den nächsten dreitägige Kurs stehen nun endlich fest. Der Kurs wird am 08.01. und am 09.01.2026 in den Räumlichkeiten der LSSH stattfinden. Der dritte Kurstag wird online am 11.01.2026 durchgeführt. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, dann können sie sich über unser Portal auf der Homepage oder per E-Mail anmelden. Ab 12 Teilnehmer\*innen wird der Kurs stattfinden.

Mit einer Email an [ayla.rose@lssh.de](mailto:ayla.rose@lssh.de) sichern Sie sich einen Platz auf der **Warteliste**.

...

## LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

### Lots\*innennetzwerk

#### Praxisreflektion am 13. September 2025

Am Samstag fand in den Räumlichkeiten des Veranstaltungszentrums in Kiel die diesjährige Praxisreflektion statt. Annette Schmidt, von AS-Impuls, moderierte die Praxisreflektion mit 9 Teilnehmenden. Es wurde über positives, sowie negatives in den Begleitungsabläufen gesprochen, Vorschläge zur besseren Vernetzung und Zusammenarbeit gesammelt und auch emotionale Themen fanden in der Veranstaltung ihren Platz. Ich danke allen Teilnehmenden für den offenen Umgang und das tolle Miteinander!



#### An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems

Einigen ist das Lots\*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine\*n Klient\*in, der\*die Interesse hätte Lots\*in zu werden.

#### Rufen Sie uns an!



Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots\*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen: <https://lotsennetzwerk.lssh.de/>



### Anmeldung zur 8. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Die diesjährige Suchtselbsthilfetagung findet am **27. September 2025** in Kiel statt.

**Es gibt noch freie Plätze.**

Ihre Anmeldung nehmen wir unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Weiterführende Informationen zum [Programm entnehmen Sie dem Flyer](#).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de) oder [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)



...

### LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

**Der Bredstedter Workshop – Störfall Arbeitsplatz zieht um!**

**Es gibt noch freie Plätze!**

Der diesjährige Workshop „**Störfall Arbeitsplatz**“, den die LSSH seit 25 Jahren in Kooperation mit der *Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention* und der *DIAKO Nordfriesland* im *Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit* unter dem Namen „*Bredstedter Workshop*“ organisiert, findet dieses Jahr im Nordkolleg in **Rendsburg** statt.

Professionelle Begleitung erhalten wir durch Frau Professor Dr. Kerstin Prechel von der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein.

Alle weiteren Infos und Anmeldung auf <https://lssh.de/veranstaltungen>

19.11.2025 | 9:00 – 16:00 Uhr | Nordkolleg Rendsburg

Ansprechpartner: Thorsten Grett | [thorsten.grett@lssh.de](mailto:thorsten.grett@lssh.de)



...

## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### **Schulung für InstaVention (Cannabisprävention auf Instagram)**

Am **17. September 2025** bietet die LSSH von 14.00 bis 17.00 Uhr eine dreistündige Online-Schulung für Lehrkräfte und Fachkräfte aus der Suchthilfe an, die Interesse haben im Projekt InstaVention als Multiplikator\*innen tätig zu sein.

Das Projekt InstaVention soll nach den Sommerferien von der LSSH in Zusammenarbeit mit der Ginko Stiftung für Prävention NRW umgesetzt werden.

Das Projekt findet im Zeitraum vom **10. November 2025 bis 15. Dezember 2025** statt.

Ziel des Projekts ist es, die Jugendlichen lebensweltorientiert (im digitalen Raum) für das Thema Cannabis zu sensibilisieren und über Risiken des Konsums zu informieren. Während des Zeitraums sollen neben der Aufklärung über Instagram, die Fach- und Lehrkräfte in den fünf Wochen zeitgleich mit den teilnehmenden Klassen zu den Themen methodisch arbeiten.

Durch die Synergieeffekte, die durch die (digitale) Lebensweltorientierung und der zeitgleich stattfindenden methodischen Arbeit in den Klassen entstehen, sollen die Jugendlichen befähigt werden, eine Risikokompetenz zu entwickeln. Im Vordergrund der Schulung werden inhaltlich die Vorstellung des Projektes und die methodische Arbeit stehen.

Wenn Sie sich für die Schulung anmelden möchten oder Fragen haben, melden Sie sich gerne bei [finn.sand@lssh.de](mailto:finn.sand@lssh.de) oder [manfred.batzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.batzer-boenig@lssh.de)



### **Fachkräfte Fortbildung Verhaltenssucht (KVT und MKT)**

Die Landesstelle für Suchtfragen und insbesondere die Koordination Glücksspielsucht setzt ihre Tradition fort und bietet auch in diesem Jahr, vom **27. November bis 02. Dezember 2025** eine fachlich hochwertige Fortbildung für Fachkräfte der Beratungsstellen im Land an.

Nachdem wir im letzten Jahr in vielen Inhouse Schulungen die neuen S1-Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung von Internetnutzungsstörungen vorgestellt und in Workshops erarbeitet haben, setzen wir nun, als logische Weiterentwicklung, die in den Leitlinien vorgeschlagenen Behandlungsempfehlungen um und bieten eine viertägige Fortbildung in der störungsspezifischen, kognitiven Verhaltenstherapie an.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kiel und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf haben wir ein Schulungscurriculum erstellt. Professor Dr. Linus Wittmann (FH Kiel) und Landeskoordinator Manfred Patzer-Bönig führen am ersten Tag der Fortbildung noch einmal in die neuen Empfehlungen der AWMF (Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich-Medizinischer Fachgesellschaften) ein. Prof. Wittmann wird die Grundlagen kognitiver Verhaltenstherapie darstellen. Der renommierte Forscher und Psychologe Dr. Klaus Wölfling wird am zweiten Tag sein handlungsorientiertes kognitiv- behaviorales Behandlungsmanual für die Psychotherapie der Computerspielsucht vorstellen.

Frau Dr. Rolvien vom UKE Hamburg ist Psychologin und Forscherin im Fachbereich Neuropsychologie. Sie wird mit den Teilnehmenden das von ihr mitentwickelte „Meta-Kognitive-Training“ (MKT) bei pathologischem Glücksspielverhalten vorstellen und das gesamte achtstufige modularisierte Gruppentraining durchführen.

Die gesamte Fortbildung wird zertifiziert und von der Fachhochschule wissenschaftlich begleitet

und evaluiert. Durch eine Drittmittelfinanzierung kann die LSSH die Fortbildung für die Fachkräfte kostenfrei anbieten. Lediglich eine Verpflegungspauschale für die vier Seminartage fällt an. Das Schulungscurriculum und alle weiteren Informationen finden Sie im Anhang. Informationen zur Fortbildung erhalten Sie von: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)



### **Runder Tisch Glücksspiel 2025**

Am **23. Oktober 2025** findet der diesjährige „Runder Tisch Glücksspiel“ statt.

Dieses Jahr laden wir Vertreter\*innen der Suchthilfe, der Politik und der Anbietenden in das Bootshaus 1862 an der Kiellinie in der Landeshauptstadt ein.

Der renommierte Forscher Dr. Tobias Hayer von der Universität Bremen hat seine Teilnahme als Referierender bereits bestätigt. Erstmals werden an der Veranstaltung auch Mitarbeitende der Online-Glücksspielanbietenden teilnehmen.



### **Max und Min@ Schulung**

Auf vielfachen Wunsch der Präventionskräfte im Land veranstaltet die LSSH in Kooperation mit der Villa Schöpflin eine zweitägige Schulung zum\*r Max und Min@ Trainer\*in.

Das Seminar findet am **19. und 20. November 2025** in Kronshagen statt.

„Max & Min@“ ist ein Medienpräventionsprogramm für Klasse 4, 5 und 6, das an allen Schulformen einsetzbar ist.

Das Programm besteht aus vier Modulen. Im Schulklassenworkshop (Modul 1 & 2) begleitet die Klasse die Zwillinge Max und Mina. Die beiden sind elf Jahre alt und wünschen sich ein Smartphone. Ihre Eltern möchten, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen der Digitalen Medien auseinandersetzen. Dabei hilft ihnen die Klasse. Anschließend gibt es eine Veranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte (Modul 3), bei der die Klasse Ergebnisse aus dem Schulklassenworkshop präsentiert.

Nach Bedarf wird eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Internet-/Computerspielstörung und (Cyber-)Mobbing“ (Modul 4) angeboten.

Durch eine Finanzierung der KKH und des Gesundheitsministeriums SH können wir diese Fortbildung für die Fachkräfte kostenfrei anbieten. Als besonderes Extra werden wir allen Teilnehmenden eine Max&Min@ Methodenbox ausgeben damit sie unmittelbar im Anschluss das Modul selbst durchführen können.

**Die Veranstaltung ist ausgebucht, sie können sich jedoch bei Bedarf auf die Warteliste setzen lassen.**

Nähere Informationen erhalten Sie bei [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)

Anmeldungen unter: <https://lssh.de/veranstaltung/max-und-mina/>



## News Land



### **Fach- und Aktionstag „Suchtbelastete Lebenswelten und ihre Zukunft“**

Die AWO Schleswig-Holstein gGmbH veranstaltet am **13. November 2025** einen Fach- und Aktionstag im Europäischen Hansemuseum in Lübeck.

Den Veranstaltungsflyer finden Sie im Anhang dieses Newsletters.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der AWO Schleswig-Holstein gGmbH](#).



## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **17. September 2025** – InstaVention Schulung für Fachkräfte aus der Suchthilfe und an Schulen tätige Personen
- **23. September 2025** HaLT Landesnetzwerktreffen
- **27. September 2025:** 8. Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe in Kiel
- **9. Oktober 2025:** Arbeitskreis Glücksspielsucht
- **23. Oktober 2025:** Runder Tisch Glücksspiel 2025
- **4. November 2025** Vernetzungstreffen 3S
- **19. November 2025** Störfall Arbeitsplatz im Nordkolleg in Rendsburg
- **19. und 20. November 2025:** Max und Min@-Schulung in Kronshagen
- **27. November bis 02. Dezember 2025:** Kognitive Verhaltenstherapie und Meta-Kognitives-Training (MKT) bei pathologischem Glücksspielverhalten in Kiel.
- **8.,9. und 11. Januar 2026:** Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG



### **Stellenbörse**

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

•••

### **Veranstaltungshinweise**

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de).

•••

### **Suchthilfeführer**

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

•••

## News Bund



### **Bundesfamilienministerin und Bundesdrogenbeauftragter ziehen positive Bilanz von Plakat-kampagne für „Hilfen im Netz“**

#### **Mehr Aufmerksamkeit für Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien**

In Deutschland leben rund 3,8 Millionen Kinder und Jugendliche mit mindestens einem sucht- oder psychisch kranken Elternteil zusammen. Dies führt zu vielen belastenden Erfahrungen von Isolation, Stigmatisierung und häufig auch von psychischer und körperlicher Gewalt. Die betroffenen Kinder- und Jugendliche tragen ein mehrfach erhöhtes Risiko, selber im Laufe ihres Lebens eine Sucht oder andere psychische Erkrankung zu entwickeln.

Dem will das vom Bundesfamilienministerium finanzierte Projekt „Hilfen im Netz“ mit einer kostenlosen und anonymen Online-Beratung präventiv entgegenwirken. Im Juli und August hat nun eine bundesweite „City-Light“-Kampagne, gesponsort vom Außenwerber Wall, in rund 4000 Plakatvittrinen an Nahverkehrs-Haltestellen und anderen Standorten Kinder und Jugendliche auf dieses Hilfsangebot aufmerksam gemacht. „Das war eine der größten Kampagnen für Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche, die wir in den vergangenen Jahren unterstützt haben“, sagte Harriet Vahldieck, Leiterin Team Städtemarketing & Public Affairs bei Wall. „Aber wir wissen um die große gesellschaftliche Relevanz des Themas und freuen uns, einen Beitrag geleistet zu haben, dieses wichtige Hilfsangebot bekannter zu machen. Denn Außenwerbung schließt niemanden aus.“

„Hilfen im Netz“ ist eine Online-Plattform für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus sucht- und psychisch belasteten Familien. Das Projekt bietet den Betroffenen, ihren Angehörigen und auch Fachkräften, die sich mit den Herausforderungen dieser Kinder und Jugendlichen auseinandersetzen, kostenlose und anonyme Online- und Telefon-Beratung an. Durch die Bereitstellung einer digitalen Landkarte mit bundesweiten Hilfeangeboten ist es auch möglich, über eine PLZ-Recherche eigenständig nach analogen Hilfeangeboten vor Ort zu suchen. Fachkräfte können zusätzlich über die Plattform COA.KOM an kostenlosen Fortbildungen und Supervisionen rund um die Themen Sucht und psychische Erkrankungen in der Familie teilnehmen.

„Hilfen im Netz“ wird als Verbundprojekt von NACOA Deutschland e.V. und der Drogenhilfe Köln (KidKit) durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.



### **Bundesweiter Aktionstag „Suchtberatung Kommunal wertvoll“ der DHS**

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) lädt Suchtberatungsstellen in ganz Deutschland herzlich ein, sich mit Aktionen und Veranstaltungen vor Ort am bundesweiten Aktionstag Suchtberatung zu beteiligen.

In diesem Jahr findet der Aktionstag Suchtberatung am **13. November 2025** statt.

Unter dem Schwerpunktthema 2025: „Sucht betrifft uns alle – Hilfe auch!“ weist der Aktionstag Suchtberatung 2025 auf aktuelle Problemlagen hin: Abhängigkeit ist kein Randthema, sondern betrifft die ganze Gesellschaft. Wo Hilfen aufgrund von Mittelkürzungen zurückgefahren werden, drohen Betroffene durchs Raster zu fallen. Fast 10 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter einer Abhängigkeitserkrankung – quer durch alle Altersgruppen und Schichten. Die rund 1.400 Suchtberatungsstellen in Deutschland bieten kostenlos, und auf Wunsch auch anonym, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Suchtproblemen an.

Der Aktionstag Suchtberatung möchte an möglichst vielen Orten gleichzeitig auf den Stellenwert der Suchtberatungsstellen aufmerksam machen und eine breite Öffentlichkeit über ihre Arbeit und ihre Angebote informieren.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der DHS](#).



Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow  
Geschäftsführung  
und das Team der LSSH